



Donnerstags im Schützenhaus: Training für Präzision und Zusammenhalt

Bei den Jungschützen des Schiesssportvereins Andelfingen ist die Atmosphäre konzentriert aber entspannt: Junge Menschen lernen nicht nur den sicheren Umgang mit einer Waffe, sondern auch Rücksicht, Respekt und Kameradschaft. Der Donnerstagabend ist für alle ein wichtiger Termin in der Agenda.

Es ist 18.00 Uhr in Kleinandelfingen. Wie jeden Donnerstagabend versammeln sich die Jungschützen im Schützenhaus. Nach und nach treffen sie ein, begrüßen sich kurz und machen sich bereit für das Training mit dem Sturmgewehr 90 (STGW90). Die Atmosphäre ist konzentriert, aber entspannt – ein eingespieltes Team trifft sich zum gemeinsamen Üben.

Die Gewehre werden aus dem Schützenraum geholt, jeder weiss, was zu tun ist. Dann ertönt der vertraute Hinweis: «Gehörschutz auf!» Kurz darauf hallen die ersten Schüsse durch die Anlage. Die Jungschützen zielen konzentriert auf ihre Scheiben, während draussen langsam die Abendsonne über den Feldern untergeht.

Man lernt hier nicht nur schiessen, sondern auch Rücksicht und Respekt.

Das Training ist nicht nur eine Übung in Zielsicherheit, es vermittelt auch Disziplin, Verantwortung und den sicheren Umgang mit der Waffe. Gleichzeitig spielt die Kameradschaft eine grosse Rolle:



Zwischen den Schiessübungen wird diskutiert, gelacht und sich gegenseitig beraten.

«Man lernt hier nicht nur schiessen, sondern auch Rücksicht und Respekt», sagt ein erfahrener Jungschützenleiter. Viele der Jugendlichen kommen seit Jahren regelmässig – für sie ist das Schützenhaus ein fester Teil des Alltags geworden. In

einer Zeit, in der viele traditionelle Vereine um Nachwuchs kämpfen, zeigt das Schützenwesen in Kleinandelfingen neue Stärke: Zwölf Jungschützen sind dieses Jahr neu dazugekommen. Gemeinschaft und Engagement leben weiter – mit jedem Schuss, der ins Ziel trifft.

Ab 20.00 Uhr kehrt Ruhe im Schiessstand ein. Die letzten Schüsse sind gefallen, die Jungschützen reinigen sorgfältig ihre Gewehre und verstauen sie wieder im Schützenraum. Die Konzentration weicht nun langsam der Gemütlichkeit.

Ein Teil der Gruppe trifft sich noch zum gemeinsamen Abendessen im örtlichen Restaurant – ein fester Bestandteil des Donnerstags. Es wird gelacht, erzählt und manchmal auch fachlich diskutiert. Später verabschieden sich alle nach und nach mit einem kurzen Händedruck oder einem «Bis nächstes Woche!».

Denn eines ist sicher: Nächsten Donnerstag um 18.00 Uhr stehen sie wieder bereit, wenn es im Schützenhaus Kleinandelfingen erneut heisst: «Gehörschutz auf!»

*Jungschützen Schiesssportverein
Andelfingen*

«Gehörschutz auf!»: Jungschützen beim Training in Kleinandelfingen.

(Fotos: zvg)



Der Markt kehrt zurück nach Andelfingen – Es geht voran!

Lange ist es her, seit auf dem Marktplatz in Andelfingen regelmässig Märkte stattfanden. Ab Saison 2026 sollen wieder drei bis vier Märkte pro Jahr zum Einkaufen, Verweilen und Geniessen einladen.

Wer sich erinnert, weiss: Der Platz im Herzen des Dorfes bietet mit seiner charmannten Kulisse die ideale Atmosphäre für einen lebendigen, bunten Samstag-Markt. Kein Supermarkt kann dieses Ambiente und den direkten Austausch mit den Produzenten bieten – es ist einzigartig und authentisch.

Märkte beleben Dorfkern

Wie bereits im Beitrag in der März-Ausgabe dieses Magazins angetönt, soll es ab Saison 2026 wieder so weit sein: drei bis vier Märkte pro Jahr, jeweils an einem Samstagmorgen – zum Beispiel vor und nach den Sommerferien – sollen den Dorfkern neu beleben. Nebenbei soll ein Café zum Verweilen einladen und Unterhaltung, beispielsweise durch Musik, geboten werden.

Bereits wurde der Verein Regionalmarkt Andelfingen mit Erwin Moser als Präsident, Nils Gnädinger als Kassier und Luca Ehrismann als Aktuar gegründet. Unterstützt wird das Projekt von ProWeinland und der Gemeinde Andelfingen. Durch einen engen Austausch mit dem Team des Bauernmarkts Ossingen und einem Besuch von diesem konnten bereits wichtige Erkenntnisse gewonnen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Zudem haben uns erste Produzenten aus der Umgebung bereits Interesse an einem Marktstand signalisiert. Sie sehen also, es geht voran!

Damit die Idee Realität wird, brauchen wir jetzt tatkräftige Unterstützung.

Damit die Idee Realität wird, brauchen wir jetzt tatkräftige Unterstützung. Wenn Sie also Interesse haben, oder Personen kennen, die mit ihren Produkten, ihrem Handwerk oder kulinarischen Köstlichkeiten Teil des neuen Markts werden oder aber zur Unterhaltung beitragen wollen, melden Sie sich bitte!



Der Vereinsvorstand: Luca Ehrismann, Erwin Moser und Nils Gnädinger.

Lassen wir gemeinsam eine alte Tradition in neuem Glanz aufleben – für ein lebendiges Dorfleben in Andelfingen!

Luca Ehrismann
Aktuar

Dorfmarkt

Möchten Sie etwas zum Dorfmarkt beitragen? Dann melden Sie sich bitte bei info@regionalmarkt-andelfingen.ch

Das gemütliche Café beim Bauernmarkt Ossingen.

(Fotos: Erwin Moser)

